BUND Naturschutz in Bayern e.V. KG Kempten-Oberallgäu, Seestr. 10, 87509 Immenstadt

Stadt Kempten per email

stadtplanung@kempten.de

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe
Kempten-Oberallgäu
Seestr. 10
87509 Immenstadt

kempten-oberallgaeu@
bund-naturschutz.de

Tel. 08323-9988740

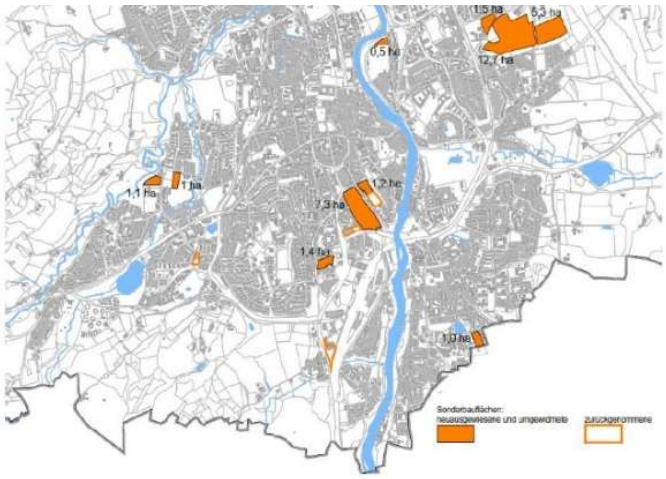
9.10.2025

Entwurf Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan
Stellungnahme im Rahmen der erneuten Beteiligung ab 8.10 – 24.10.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die erneute Möglichkeit, mit einer Stellungnahme zum Flächennutzungsplan-Entwurf an der Kemptener Stadtentwicklung mitwirken zu können.
Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung haben wir bereits am 25.7.2024 eine umfangreiche Stellungnahme zum Vorentwurf des FNP eingereicht halten, eine weitere Stellungnahme haben wir zur Fortschreibung 7.5.2025 abgegeben.
Wir bedauern sehr, dass keine grundlegenden Änderungen des überarbeiteten FNP-Entwurfs mit integriertem Landschaftsplan nach unseren Bedenken und Anregungen erfolgt sind und halten unsere Änderungsvorschläge und Kritikpunkte der Stellungnahme vom 25.7.2024 und 7.5.2025 vollinhaltlich aufrecht. Die vorangegangenen Stellungen fügen wir als Anlage und damit als Teil der neuen Beteiligung bei.
Besonders kritisieren wir das Gewerbegebiet Adelharz, das wertvolle Naherholungsflächen und den Biotopverbund im südwestlichen Stadtrand zerstören wird, ebenso sehen wir die Planungen zur Sonderbaufläche am Bachtelweiher sehr kritisch, da hier die Naherholung für die südöstlichen Wohngebiete stark beeinträchtigt wird.
Da bei der ersten Beteiligung (2024) am Bachtelweiher keine Sonderbaufläche dargestellt und planerisch bearbeitet war und im jetztigen Entwurf die Sonderbaufläche in der Übersichtskarte enthalten ist (allerdings ohne jegliche Informationen im Text), nehmen wir hierzu Stellung, auch wenn das Beiblatt zur Planzeichnung diese reale Planungslücke nicht behandelt haben möchte.

Es handelt sich um das im FNP neu, vorher nicht behandelte Sondergebiet am Bachtelweiher, das sich aktuell zwar in der Übersichtskarte Sondergebiete, aber nicht in der Auflistung der Steckbriefe zu Sondergebieten wiederfindet: FNP 2024





Geplante Nutzung	Wohnmobilstellplatz
Gesamtfläche	ca. 0,5 ha
Grundstücke (Fl.-Nrn.)	Teilfläche von 1817, gem. Kempten
Bestand / aktuelle Nutzung	Grünland, Sportanlage
Lage, angrenzende Nutzungen	Innenstadtlage, nördlich Illerstadion
Bisherige Darstellung im FNP 2009	Grünfläche mit Zweckbestimmung „Sportanlage"

Hier ist lediglich der neue Wohnmobilstellplatz an der Iller dargestellt und Steckbrief artig erläutert. Dieser ist nun entfallen bzw. an anderer Stelle im Bereich des Illerstadions bereits realisert worden. Wir vermissen die entsprechende dieser Fläche als Sondernutzung im derzeitigen FNP-Entwurf.

FNP-Entwürfe 2025: Neue Sonderbaufläche am Bachtelweiher nicht detailliert abgearbeitet:

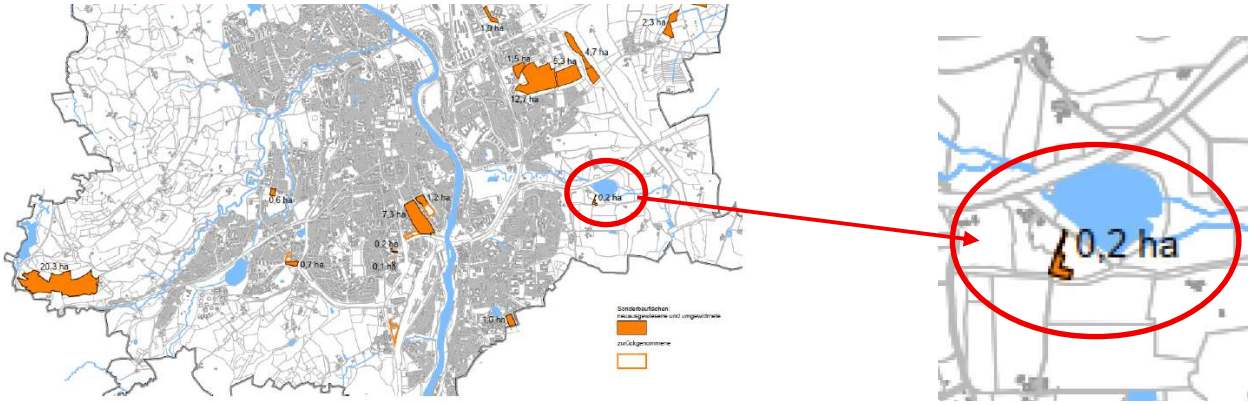


Abb. 22 Übersicht Sonderbauflächen

Die Sonderbaufläche am Bachtelweiher, in der Übersichtskarte mit einer Fläche von 0,2 ha angegeben, ist nicht bearbeitet und wurde zwischenzeitlich als vorhabensbezogener Bebauungsplan (mit einer Fläche von insgesamt rund 2,0 ha) bereits im Stadtrat positiv abgestimmt.

In der Auflistung der Sonderbauflächen ist der Bachtelweiherbereich dann mit 3,1 ha angegeben:

Sonderbaufläche nach § 10 BauGB (Sondergebiete, die der Erholung dienen)	Standort	Größe
S Erholungsanlage Bachtelweiher	Am Bachtelweiher 6	3,1 ha
Sonderbauflächen nach § 11 BauGB (sonstige Sondergebiete)		

Wir bitten die derzeit fehlende Bearbeitung dieser Sonderbaufläche durch einen vergleichbaren Steckbrief wie die übrigen Sonderbauflächen nachzuholen. Weiterhin bitten wir um Information, welche Flächen denn nun für was relevant sind und wann die Änderung des Flächennutzungsplans um zumindest 0,2 ha zusätzlich stattgefunden hat, dies müsste ja zwischen den verschiedenen FNP-Entwürfe erfolgt sein.

Der BUND Naturschutz steht dieser Sonderbaufläche am Bachtelweiher sehr kritisch gegenüber und wird daher die Abhandlung der Änderung auf allen Ebenen der Flächennutzungs- und Bauleitplanung besonders kritisch verfolgen. Unsere Stellungnahme zum Bachtelweiher legen wir entsprechend als Bestandteil dieser Stellungnahme bei.

Wir bitten im Rahmen der nochmaligen Überarbeitung des Entwurfs des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan unsere bisherigen Bedenken stärker zu berücksichtigen und insbesondere die neu hinzugekommene Planung am Bachtelweiher grundlegend zu überdenken.

Denn für den Kemptener Südwesten ist das Bachtelweihergebiet der einzige „Bereich mit hohem landschaftliche Erholungswert“, der „erhalten und entwickelt“ werden soll (siehe Leitbildkarte „Erholung“). Für die Stadtteile Bühl, Lenzfried, Ludwigshöhe und St. Mang hat das Gebiet daher eine zentrale Erholungsfunktion, diese Erholungsmöglichkeit wird durch die konkreten Planungen am Bachtelweiher entwertet, da eine deutliche Zunahme von Versiegelung, Verkehr, Verlärmung, und Gefährdung bedeutender Lebensräume für Amphibien die Folge des Ausbaus der Gastronomie und der Neuansiedlung eines großflächigen Wohnmobil-Stellplatzes sein wird.

Dies widerspricht den Vorgaben des Flächennutzungsplanes zur Erholungsfunktion des Bachtelweihergebietes deutlich, denn auch im aktuellen FNP-Entwurf wird das Bachteilweihergebiet als Bereich mit hohem landschaftlichen Erholungswert gewürdigt und vor es wird vor Verschlechterungen durch Bebauung und sonstige Beeinträchtigung der Erholungs- und ökologischen Lebensraums abgeraten (siehe folgende Zitate aus den Fassungen des FNPs):

> Für die Erholung in Kempten ist neben den Grünflächen vor allem die umgebende Landschaft von Bedeutung. Direkt an das Siedlungsgebiet grenzen landschaftlich sehr hochwertige Bereiche wie die Rottach, der Schwabelsberger Weiher sowie der Bachtelweiher an, der besonders im Winter mit seinen sonnigen Bereichen genutzt wird. Sie sind von den angrenzenden Wohngebieten schnell erreichbar und eignen sich aufgrund ihrer attraktiven Ausgestaltung besonders für Aufenthalt, Bewegung und Naturerlebnis. Diese Eigenschaften geben ihnen ihre stadtweite Bedeutung. Um diese naturnahen Räume auch weiterhin zu sichern, ist es erforderlich, dass der Biotop-/ Artenschutz und die Erholungsnutzung ausbalanciert werden. In der Abbildung 35 im vorherigen Kapitel wird die Einordnung des landschaftlichen Erholungswertes der einzelnen Bereiche dargestellt. Dieser ergibt sich aus dem Landschaftsbild und der Erholungsinfrastruktur, wie Aufenthaltsorte und Rad- und Fußwege.

.....

Bereiche mit hohem landschaftlichen Erholungswert

.....

> Das Gebiet um den Bachtelweiher und den Lenzfrieder Höhenrücken ist ein weiterer stadtnaher, attraktiver Bereich. Der Höhenrücken ist auch landschaftsgeschichtlich wertvoll und daher als Geotop gekennzeichnet. Neben dem Wasserbehälter befindet sich ein wichtiger Aussichtspunkt, von dem aus man auf das Bachtelbachtal und das Alpenpanorama im Hintergrund blickt. Des Weiteren ist Richtung Nordwesten das Kloster Lenzfried sichtbar. Im Bachtelbachtal befinden sich einige gut genutzte Erholungseinrichtungen wie z. B. die Minigolfanlage, jedoch ist der Weiher selbst derzeit nicht zum Baden geeignet. Die Freizeitnutzung des Gebietes um den Bachtelweiher ist oft mit Konflikten mit dem Arten- und Biotopschutz verbunden.

...

Schutz klimatisch wichtiger Bereiche für das gesamte Stadtgebiet

Im Gegensatz zu den klimatisch belasteten Bereichen geht es bei diesen Maßnahmen um den Schutz der Flächen, die bereits positive Auswirkungen auf das Klima von Kempten haben. In der Themenkarte Klima und Starkregen werden „Räume mit besonderer Funktion für das Stadtklima und hoher Empfindlichkeit gegenüber Bebauung – Klimatische Ausgleichsräume mit hoher Bedeutung" dargestellt. Dabei handelt es sich um Flächen entlang der Rottach, dem Herrenwieser Weiher, südlich des Heussrings und entlang des Bachtelweihers. Dies sind klimaaktive Freiflächen mit direktem Bezug zum Siedlungsraum wie innerstädtische und siedlungsnahe Grünflächen oder solche, die im Einzugsgebiet eines Berg- oder Talwindsystems liegen. Des Weiteren sind nicht bebaute Täler, in denen Kaltluftabfluss auftritt, enthalten, weil Sie aus klimatisch-lufthygienischen Gründen für den Ballungsraum von großer Wichtigkeit sind. Da sie eine hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsänderungen und Bebauungen aufweisen, ist von einer Siedlungsentwicklung in diesen Bereichen grundsätzlich abzusehen. Dies würde zu bedenklichen klimatischen Beeinträchtigungen führen. Sollten trotz klimatischer Bedenken Planungen

236

…. oder weitere Aspekte, die der integrierte Landschaftsplan aufgreift:

Für die komplexeren Bereiche mit wertvollen faunistischen Habitaten sind Pflege- und Entwicklungspläne erforderlich, u.a. um der faunistischen Bedeutung der Gebiete verbessert Rechnung tragen zu können (Tagfalter, Heuschrecken). Solche Pläne sind u.a. für den Herrenwieser Weiher, das Bachtal bei Obergrünenberg, das Bachtelweihergebiet erforderlich.

- Die Nutzung des Gebietes um den Bachtelweiher zur Freizeitnutzung ist oft mit Konflikten mit dem Arten- und Biotopschutz verbunden. Sollten weitere Freizeitnutzungsmöglichkeiten dort entwickelt werden, ist auf die ökologische Verträglichkeit zu achten.

Empfindlichkeit

Die Schwabelsberger Weiher, der Herrenwieser Weiher und der Bachtelweiher sind wichtige Bereiche für Flora und Fauna und empfindlich gegenüber Störungen. Konflikte mit Erholungsnutzungen sind daher gegeben. Das Grundwasser ist durch stoffliche Einträge gefährdet. Weiterhin ist das Grundwasser gegen Versiegelung, Barrieren im Grundwasser und durch Grundwasserabsenkungen empfindlich.

In der Stadtklimaanalyse konnte eine stadttypische Erwärmung der Innenstadt sowie einiger Gewerbegebiete und die Kaltluftproduktion im vegetationsreichen Umland dargelegt werden. Folgende Bereiche sind für die Kaltluftproduktion von besonderer Bedeutung: der Mariaberg, der an den Heussring südlich angrenzende Bereich sowie der Bereich zwischen Bachtelweiher und Engelhaldepark. Eine wich-

… und schließlich in Zusammenhang mit den massiven Verlusten alter Biotopbäume am Bachtelweiher und der Adelharzer Hecke …

Erhalt klimatisch wichtiger Bereiche

Große, alte Bäume bieten nicht nur einen Lebensraum für Insekten, Fledermäuse und Vögel, sondern leisten einen wichtigen Beitrag zu einem kühlen Stadtklima. Beispielsweise produziert eine 80-jährige Winterlinde, die 19 m hoch ist und einen Stammdurchmesser von 60 cm aufweist, 32.667 kWh Kühlung im Jahr, was einer Leistung von 208 Kühlschränken entspricht. Außerdem speichert diese Linde 160 kg CO_2, was gleichzusetzen ist mit einer 11.400 km langen Autofahrt. Des Weiteren produziert sie lebensnotwendigen Sauerstoff für uns Menschen und spendet Schatten. Im Vergleich dazu leistet eine 20-jährige Winterlinde nur 1/10 davon. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, wie wichtig es ist, alten Baumbestand zu schützen. Eine Möglichkeit zum Schutz bietet die Ausweisung weiterer Bäume als Naturdenkmäler. In der Themenkarte Klima und Starkregen werden bestehende „Naturdenkmäler" dargestellt.

Darüber hinaus werden in der Themenkarte Klima und Starkregen alle „Erhalt Waldflächen für Frischluftproduktion", die keine besondere Bedeutung für den lokalen Klimaschutz aufweisen, dargestellt, da auch sie durch Frischluftproduktion und Kühlung positive Auswirkungen auf das Stadtklima haben. Gleiches gilt für die Darstellung von „Erhalt klimatisch positiv wirksamer Gehölze", „Erhalt klimatisch positiv wirksamer Bäume – amtlich kartierte Biotopbäume", „Erhalt klimatisch positiv wirksamer Bäume – Naturdenkmäler" und „Erhalt landwirtschaftlicher Flächen für nächtliche Kaltluftproduktion". Sie sind ebenfalls zu erhalten und Letztere vor Bebauung zu schützen. Den Grünflächen kommt ebenfalls eine zentrale Bedeutung zu, da sie als Schutz vor der Erwärmung des Siedlungsgebietes im Sommer dienen.

Wir bitten Sie weiterhin, unsere Anregungen sowie Kritik und aus unserer Sicht aufgezeigte Defizite in unseren 3 Stellungnahmen als konstruktiven Beitrag zur Planung der künftigen Stadtentwicklung von Kempten aufzunehmen und in die weitere Entwicklung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan doch noch einfließen zu lassen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

J. Wehnert

Julia Wehnert (Geschäftsführerin BN Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu)

Anlagen: BN-Stellungnahme vom 25.7.2024 und 7.5.2025 sowie Stellungnahme zum vorhabensbezogenen Bebauungsplan „Freizeitanlage Bachtelweiher"